



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Ittigen vom 28. November 2021 **Beginn um 10.45 Uhr im Kirchlichen Zentrum Ittigen**

Vorsitz Franziska Gagliardi, Präsidentin
Protokoll Evelyn Schranz, Sekretariat

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 2021
2. Genehmigung des Budgets und der Steueranlage 2022
3. Genehmigung Baukredit Liegenschaft Sonnenrain 7
4. Wahl / Verabschiedung Ratsmitglieder
5. Orientierung über Aktualitäten
6. Verschiedenes

Begrüssung

Franziska Gagliardi begrüsst die Anwesenden herzlich. Sie erzählt von ihrem Einstieg als Präsidentin des Kirchgemeinderats (KGR) im ersten halben Jahr. Sie hat bereits viele gute Erlebnisse gemacht, es gab aber auch schon herausfordernde Situationen. Gerade die Zeit zwischen August und heute brachte viele Veränderungen mit sich, vor allem auch im Bereich Personelles. F. Gagliardi fühlt sich in allem gut getragen von Gott und den Menschen um sie herum und ist dafür dankbar.

Die Präsidentin weist auf das Schutzkonzept bezüglich Covid-19 hin.

Die Versammlung wurde fristgerecht publiziert. Stimmberechtigt sind alle reformierten Einwohner der Gemeinde Ittigen. Besonders willkommen sind aber auch Gäste aus der Region sowie Mitglieder des Förderkreises, die zwar nicht stimmberechtigt sind, aber sich auch zu Wort melden können. Als Stimmzähler wählt die Versammlung Stefan Ruch.

| | | |
|-----------------------------------|----------------------|-------------------------------------------|
| <i>Total Stimmberechtigte</i> | <i>3011 Personen</i> | |
| <i>Stimmberechtigte Anwesende</i> | <i>45 Personen</i> | <i>(nicht-stimmberechtigte Gäste: 11)</i> |
| <i>Absolutes Mehr</i> | <i>23 Personen</i> | |

Die Erläuterung der Traktanden erfolgt mittels Präsentation, die integrierenden Bestandteil dieses Protokolls bildet.

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Juni 2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Genehmigung des Budgets und der Steueranlage 2022

A. Hänecke erläutert das Budget 2022.

Ergänzende Bemerkungen zu einzelnen Punkten (vgl. auch Folien Nr. 5 bis 22)

Das Budget wurde von der Verantwortlichen der Finanzverwaltung zusammengestellt. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 0.184. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 361'210.00. Das sieht nach viel aus, ist aber durch das Eigenkapital gedeckt.

Nr. 6 Verschiedene Sichten auf die Erfolgsrechnung: nach Fachbereichen, nach Funktionen und nach Sachgruppen; letztere beiden sind in den Kontonummern abgebildet.

Nr. 7/8 Funktionale Gliederung / Kategorien nach HRM2: Unterscheidung zw. kultischen und nicht-kultischen Zwecken, wobei letztere in weitere Kategorien aufgeteilt sind.

Kirchensteuer von juristischen Personen dürfen nicht für Kultus-Zwecke gebraucht werden. Darum musste diese Gliederung eingeführt werden.

Nr. 9 Steuererträge – Aufteilung natürliche / juristische Personen: Die Steuereinnahmen der juristischen Personen schwanken recht stark. (s. Grafik). Bei den Natürlichen Personen bleiben die Einnahmen seit 2005 ziemlich konstant. Für das Jahr 2021 wurde mit CHF 2.6 Millionen, für 2022 wird mit 2,7 Mio. Fr. Steuererträgen gerechnet. Es ist absehbar, dass die Steuererträge der juristischen Personen in Zukunft tiefer ausfallen werden.

Nr. 11 Vergabungen: Dank der guten Rechnungsabschlüsse wurden in den letzten Jahren über die budgetierten 10 Prozent der Steuereinnahmen hinaus zusätzliche Vergabungen getätigt.

Nr. 12/13 Erfolgsrechnung / Aufwände: Die herausstechenden Ausgaben sind bei den Konten Finanzen, Personal sowie Liegenschaften, Diakonie und Mission geplant. Alle anderen Ausgaben sind verhältnismässig tief.

Nr. 14/15 Erfolgsrechnung / Erträge: liegen primär in den Fachbereichen Finanzen (Steuereinnahmen), Liegenschaften (Mietträge) sowie Personal (Umlagerungen, Jugendfonds).

Nr. 16 Erfolgsrechnung / Steueranlage: Die Steueranlage soll angesichts der künftigen Unsicherheiten punkto Steuereinnahmen und des Finanzplans unverändert bleiben.

Nr. 17 Finanzplan 2022-2027 / Annahmen für die nächsten fünf Jahre: unveränderte Kirchensteueranlage, Investitionen von Fr. 645'000. Steuereinnahmen:

2022 und 2023: CHF 2,7 Millionen

2024-2027: CHF 2,6 Millionen

Nr. 18/19 Finanzplan 2022-2027 / Resultat (in 1000 CHF): Unter diesen Annahmen resultieren jährliche Aufwandüberschüsse bzw. eine jährliche Verringerung des Bilanzüberschusses.

Der Aufwandüberschuss ist angesichts der hohen Negativzinsen vertretbar.

Nr. 20 Investitionsrechnung: Das Budget 2022 umfasst Investitionen von CHF. 445'000 für Sanierung Pfarrhaus Sonnenrain 7 (Kompetenz KGV), Informatikkonzept CHF 40'000 (in Kompetenz KGR), Informatiklösung CHF 60'000 (in Kompetenz KGR), Erneuerung Webseite CHF 25'000 (in Kompetenz KGR).

Nr. 21 Zur Information: Darlehen auf Basis Organisationsreglement Art. 35 (max. 3 Mio.

Fr.): Aktuell laufen bereits mehrere Darlehen: an Montmirail, an das TDS Aarau, an die Kirchgemeinde Bolligen. Zudem wurde eine Beteiligung bei Impact Immobilien von je Fr. 300'000 ein Mikrokredit an Emerging Impact Bond Fund investiert. Weitere Vorhaben sind in Vorbereitung. Ziel der Investitionen ist es, Negativzinsen zu sparen und soziale Projekte zu unterstützen.

Der Kirchgemeinderat hat das Budget 2022 an seiner Sitzung vom 18.10.2021 einstimmig genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021:

Genehmigung des Budgets 2022 der Erfolgsrechnung mit einer Steueranlage von 0,184 und einem Aufwandüberschuss von 361'210.00.

| | | |
|-------------------|-----|--------------|
| Aufwand | Fr. | 3'473'300.00 |
| Ertrag | Fr. | 3'112'100.00 |
| Aufwandüberschuss | Fr. | 361'210.00 |

Beschluss:

- Die Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021 genehmigt einstimmig das Budget 2022, basierend auf einer Steueranlage von 0,184, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 361'210.00.

F. Gagliardi verdankt die Arbeit im Bereich der Finanzen.

3. Genehmigung Baukredit Liegenschaft Sonnenrain 7

Stefan Felder ist Projektleiter dieses Bauvorhabens und stellt die Planung der Arbeit vor. Das Haus ist mit 111 Jahren das älteste Gebäude der Kirchgemeinde. Es hat eine Wohnfläche von 325m² mit 8 Zimmern und 2 Nasszellen, im Anbau 2 Zimmer und 1 Nasszelle. Zurzeit ist noch eine Ölheizung in Betrieb. Die Fenster und die Kellerdecke wurden bereits saniert. Das Dach ist in einem schlechten Zustand und daher Objekt für die nächste bauliche Veränderung. Dabei möchte man nebst der generellen Erneuerung auch mit einer Photovoltaik (PV) Anlage arbeiten, was allerdings bewilligt werden muss. Auf der Skala der Energie-Effizienz würde man dadurch von E und F um 2 Stufen aufsteigen. Wenn die Massnahmen innert 3 Jahren umgesetzt sind, werden für das Vorhaben kantonale Unterstützungsgelder zur Verfügung stehen. Die Sanierung erfolgt in 2 Etappen:

1. Etappe 2022: Dachsanierung inkl. PV, Aussenwände streichen, neue Jalousien, neue Storen
2. Etappe 2023: Ersatz Wärmerezeuger

Übersicht der Kosten:

| Bezeichnung | Kosten +-15 % (CHF inkl. MWST) | |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------|
| Zimmermann, Gerüst, Spengler, Dachdecker | 142'000 CHF | 42% |
| Malerarbeiten, Verputze, Jalousien | 45'000 CHF | 13% |
| PV Anlage inkl. Elektro | 71'000 CHF | 21% |
| Sonstiges (Baureinigung, Absturzsicherung, Umgebung, etc.) | 18'500 CHF | 6% |
| Baunebenkosten (Gebühren, Versicherungen, Reserve) | 18'000 CHF | 5% |
| Honorare | 42'500 CHF | 13% |
| Total | 337'000 CHF | 100% |
| Budget gesamt (40'000 CHF davon bewilligt) | 360'000 CHF | |
| Kredit für 2022 an KGV | 320'000 CHF | |

Erwartete Fördergelder: 26'000 CHF (GEAK), 10'000 CHF (PV), max. 50'000 CHF (RefBeJuSo)

Nach erfolgter Genehmigung wird die Baueingabe noch Ende November 2021 erfolgen. Für sämtliche Arbeiten ist ein Zeitplan von einem Jahr vorgesehen.

S. Felder zeigt zum Schluss eine Visualisierung des fertigen Gebäudes. Die Farbe ist vom Heimatschutz vorgegeben.

Frage aus der KGV:

Was müsste man machen, dass man bei der Energie-Effizienz die oberste Kategorie A erreichen würde?

Dafür müsste man eine Dämmung einbauen. Eine Aussendämmung ist aus Heimatschutzgründen nicht erlaubt. Eine Innendämmung an den Wänden ist nicht geplant, weil es bauphysikalisch sehr heikel ist. Solche Einbautungen können oft zu Schimmel führen, was dann schwer zu reparieren ist. Darum hat man davon abgesehen.

Beschluss:

- **Die Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021 genehmigt einstimmig den Baukredit für die Sanierung der Liegenschaft Sonnenrain 7 im Umfang von total Fr. 320'000.00 zulasten der Erfolgsrechnung 2022.**

4. Wahl / Verabschiedung Ratsmitglieder

F. Gagliardi gibt die offiziellen Rücktritte bekannt.

Dominique Ritter hat ihr Engagement im KGR im Jahr 2016 aufgenommen und das Ressort Kinder- und Familienarbeit innegehabt. Sie wurde im Rat als ein ruhender Pol mit einer angenehmen Art wahrgenommen. Sie hatte ein gutes Feingefühl dafür, was die Leute brauchen und hat diese Anliegen aus ihrem Ressort auf gute Art eingebracht. D. Ritter hat ihre Arbeit im Rat auf Ende September beendet und wird sich anderen menschenbezogenen Projekten zuwenden. F. Gagliardi dankt D. Ritter ganz herzlich für den gelungenen Einsatz während diesen 5 Jahren.

Danielle Völlmin hat im Jahr 2015 im KGR angefangen und schwerpunktmässig im Ressort KUW und Jugend gearbeitet. Sie hat sich durch eine klare Art ausgezeichnet und ging sehr pragmatisch an Aufgaben heran, was sehr geschätzt wurde. D. Völlmin will sich nun beruflich stärker in das Amt als Klassenlehrerin investieren und beendet daher ihre Arbeit im KGR per Ende Dezember 2021. F. Gagliardi dankt auch ihr herzlich für das grosse Engagement in dieser Funktion und wünscht ihr für die berufliche Arbeit alles Gute.

F. Gagliardi berichtet über den aktuellen personellen Stand im KGR. Leider kann noch niemand zur neuen Wahl vorschlagen werden. Man stellt vermehrt fest, dass es schwierig ist, für freiwillige/ehrenamtliche Ämter Leute zu finden. Der Rat hat die Mitgliederzahl auf 7 reduziert. Im nächsten Jahr werden 2 weitere Mitglieder die Arbeit im Rat beenden. Es werden also mehrere neue Mitglieder für den Rat gesucht. F. Gagliardi macht das Anliegen bewusst im Rahmen dieser KGV öffentlich. Nebst dem, dass Leute gezielt angefragt werden besteht auch die Möglichkeit, dass man sich bei Interesse melden kann. Wer sich engagieren möchte kann gerne auf die Ratsmitglieder zugehen.

5. Orientierung über Aktualitäten der Kirchgemeinde

- F. Gagliardi teilt die **Neuanstellungen** seit der letzten KGV mit:
Evelyn Schranz, Sekretariat 70% ab 01.08.2021
Nadja Hostettler, Jugendarbeit 60% ab 01.10.2021
Isabelle Carreño, Jugendarbeit, Sozialdiakonie 40% ab 01.11.2021
- F. Gagliardi informiert zum **Stand der Organisationsentwicklung**. Bis Sommer wurde mit einer externen Begleitung gearbeitet, um die neuen Ideen aufzugleisen. Diese Zusammenarbeit ist für die Phase der Umsetzung dann nicht weiter verfolgt worden. Es hat sich eine Zusammenarbeit mit Ursula Michel von Refbejusso ergeben, mit ihr ist nun der Rat und die beteiligten Mitarbeitenden dabei, die offenen Fragen weiterzubearbeiten. Es gibt in diesem Prozess noch einiges zu tun. In der Komfortzone gibt es keine Entwicklung. Man spürt zur Zeit dieses «Unbequeme» recht stark. F. Gagliardi wünscht sich, dass wir Gottes Chance sehen können und wir den Blick dafür bekommen, was er am Tun ist. Man wünscht sich gesunde Arbeitende und lebensfördernde Arbeitsverhältnisse. Wer mag kann diese Anliegen gerne im Gebet mittragen.
In diesem Zusammenhang dankt F. Gagliardi explizit dem Ehepaar Yvonne und Tibor Szedlák herzlich, die einer Erhöhung der Prozente ihrer Pfarrstelle zugesagt haben, so dass die Veränderungen gut über die Bühne gegangen sind.
- Im Rahmen der Reorganisation wird das **Organisationsreglement** zurzeit zusammen mit Peter Bühler (Fachperson im Bereich Reglemente und Personelles) überarbeitet. Es gibt nicht eine generelle Revision, sondern punktuelle Anpassungen auf die neue Situation. Es ist geplant, die Erfahrungen mit dem neuen Modell bereits in die Arbeit einfließen zu lassen und Detail-Regelungen in eine Organisationsverordnung auszulagern. Der definitive Vorschlag wird der KGV an der Sitzung im Juni 2022 vorgelegt.

- **Nächste FörderDates:** 16. März und 14. September 2022 jeweils 19.30 Uhr
Die Förderkreisleitung hat sich am 24.11.2021 zu einer Sitzung getroffen. Ziel ist, das FörderDate neu zu gestalten und die Leute stärker miteinzubinden. F. Gagliardi empfiehlt daher das nächste FörderDate allen ganz herzlich.
- **Die nächsten ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen** finden am 26. Juni und 27. November 2022 statt.

6. Verschiedenes

- Fritz Wegelin informiert zum Projekt «Pfrundland». An der KGV im Juni 2021 wurde über den Wettbewerb informiert. Insgesamt sind auf die Ausschreibung 14 Teilnahmen eingegangen. Ein Projekt hat in den meisten Punkten sehr überzeugt. Die Jurie hat diesen Sieger ausgewählt, aber noch nicht veröffentlicht. Am 7. Dezember wird es in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.
Es werden rund 90 Wohnungen entstehen. Die Ausstellung aller Wettbewerbsprojekte sind vom 13. bis 23. Januar 2022 im Kirchgemeindehaus Bolligen zu sehen.
- Bernhard Jungen dankt der Kirchgemeinde Ittigen für die Unterstützung beim Projekt Un-Fass-Bar». Er bezieht sich dabei auf die finanziellen Unterstützungen sowie auf die Möglichkeit, das Material in den Kellerräumen der Casappella einzustellen. Es sind Verhandlungen mit Refbejuso bezüglich Unterstützungsgelder ab 2023 am Laufen. Bis dahin sind die Finanzen noch nicht gesichert. Umso mehr ist er für die Hilfen von Seite Ittigen sehr dankbar.

F. Galiardi schliesst die KGV mit Gebet ab. Sie dankt allen Anwesenden für die gelungene Durchführung der Versammlung und den zahlreichen Personen, die mit ihrem Einsatz besonders dazu beigetragen haben.

Schluss der Versammlung: 13.15 Uhr

Kirchgemeinderat Ittigen

Die Präsidentin

Sekretariat

Franziska Gagliardi

Evelyn Schranz